

6. Klasse - Schulpflicht erfüllt

Beitrag von „Tina34“ vom 20. Februar 2005 09:42

Hi,

stimmt, an das Arbeitsamt sollte man sich wohl mal wenden. Bei uns gibt es auch schulische Möglichkeiten, die Praxisklassen - aber da kann er nicht mehr rein, da muss man im letzten Schulbesuchsjahr sein und das ist er ja jetzt schon.

In die berufsorientierten Fördermaßnahmen kommt man bei uns eigentlich ganz gut rein - die Tochter meiner Nachbarin hat sich da mal eben kurz vor Schuljahresbeginn angemeldet und problemlos noch einen Platz bekommen. Allerdings sind diese Nachbarn für mich der Inbegriff von asozialem Gesindel und vermutlich noch mehr von der Sorte dort. Da hätte er in der Schule natürlich ein geschützteres Umfeld. Wobei wieder andererseits der Sohn einer Freundin auch dort war - und der wurde dort wirklich gut gefördert und hat jetzt eine gute Stelle trotz Förderschule.

@ Legata: Nee, da bestand wirklich kein sonderpädagogischer Förderbedarf - das ist nur, wenn Kinder dem Unterricht nicht folgen können - nicht, wenn man in Werken einfach nichts macht und da eine Sechs kassiert. Sonderpädagogischer Förderbedarf ist für Schüler die nicht können,



Image not found or type unknown

nicht für Schüler, die zeitweise einfach nicht wollen. Die Klasse bestehst du bei uns mit bis zu drei 5ern und einem Notendurchschnitt bis 4,0 - also nicht wirklich schwer zu erreichen.

Die Misere ist wohl teilweise selbstverschuldet, dennoch sollte man doch auch Schülern zugestehen, dass sie Fehlverhalten einsehen und Verhalten ändern können.

Ich bin im Moment wieder mehr auf der Suche nach Argumenten für's Bleiben - ich hatte ja schon Schüler, die in der 9. 18 wurden - das ist auf jeden Fall vom Gesetz her möglich.

LG

Tina